

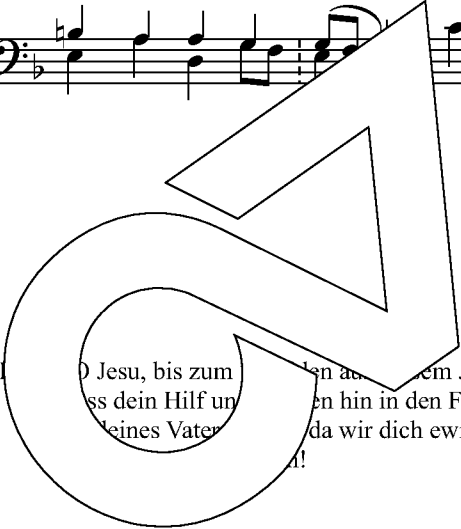
30 Es ist ein Ros entsprungen (ö)

Text: Strophe 1.2 Trier (um 1582) 1588;
 Strophe 3.4 bei Fridrich Layriz 1844
 Melodie: Köln 1599
 Satz: Joachim Schreiber (*1964)

Intonation

1. Es ist ein Ros ent - sprun - gen aus ei - ner Wur - zel zart, 1. und
 wie uns die Al - ten sun - gen, von Jes - se kam die Art
 2. Das Blüm - lein, das ich mei - ne, da - von Je - sa - ja sagt, 2. aus
 hat uns ge - bracht al - lei - ne Ma - rie, die rei - ne Magd;
 3. Das Blü - me - lein so klei - ne, das duf - tet uns so süß; 3. Wahr'

5
 1. hat ein Blüm - lein bracht mit - ten im kal - den Win - ter zu der hal - ben Nacht.
 2. Got - tes ew - gem Rat hat sie ein Ki - nd ge - bo - ren, wel - ches uns se - lig macht.
 3. Mensch und wah - rer Gott, hilft uns aus - dem Lei - de, ret - tet von Sünd und Tod.



GL: 2. Das Röslein, das ich meine, davon Jesaja sagt,
 ist Maria, die Reine, die uns das Blümlein bracht.
 Aus Gottes ewgem Rat hat sie ein Kind geboren
 und blieb doch reine Magd.

Der Chorsatz ist aus dem Chorbuch zum Evangelischen Gesangsbuch, Ausgabe für vierstimmigen Chor (Carus 2.181).
 Der zugehörige Orgelbegleitsatz findet sich sowohl im Chorleiterband (Carus 2.180/10), als auch im Orgel-Begleitband (Carus 2.180/20).